

2019: Ein weiteres schwieriges Maisjahr

Landessortenversuche Silomais 2019

Nach dem Dürrejahr 2018 zeigte sich auch das Jahr 2019 als zu heiß und zu trocken. Nach Angaben des Deutschen Wetterdienstes war der Sommer 2019 der drittwärmste seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. Gewitter sorgten in einigen Gebieten für Niederschlag und entspannten die Situation teilweise etwas, sodass das Jahr 2019 weniger extrem als 2018 verlief.

Im abgelaufenen Anbaujahr 2019 blieb die Größenordnung der Silomais-Anbauflächen bundesweit fast unverändert. Laut Deutschem Maiskomitee ist dies in Hessen allerdings anders. Hier wurden nach dem extremen Jahr 2018 in diesem Jahr 8,1 Prozent mehr Silomaisflächen gemeldet. Beim Körnermais wurde sogar eine Anbausteigerung von 78 Prozent mehr gemeldeten Flächen als im Vorjahr erreicht. Die durchschnittlichen Silomais-Erträge waren bundesweit etwas besser als im Vorjahr, wobei von

großen regionalen Unterschieden berichtet wird.

In Hessen kam es bei der Maisausaat im Frühjahr 2019 an vielen Standorten zu Verzögerungen aufgrund langanhaltender niedriger Temperaturen bis Ende April. Dennoch konnten alle LSV Standorte termingerecht bis Anfang Mai ausgesät werden. Kälteschäden in der Jungentwicklung wurden nur auf einem hessischen Standort festgestellt. Auffallend war auch der recht geringe Zünslerdruck. Lediglich im Raum Friedberg

trat Zünslerbefall auf dem Versuchstandort auf.

Versuchsergebnisse und Sortenempfehlungen

Die schwierigen Witterungsbedingungen haben auch in diesem Jahr einen großen Einfluss auf die Entwicklung der Maisbestände gehabt. Auch am Versuchswesen ging dies nicht spurlos vorüber. Die heterogenen Bedingungen und die dadurch unterschiedliche Entwicklung der Bestände hat vielerorts die Reifeansprache erschwert. Die Reifeentwicklung fiel je nach Region, Standort und Wasserversorgung zum Teil sehr unterschiedlich aus.

Insbesondere in solchen Extremjahren ist eine Hinzunahme von weiteren Versuchsergebnissen aus den benachbarten Bundesländern von Vorteil, um eine fundierte Sortenempfehlung erstellen zu können. Das ist auch in diesem Versuchsjahr wieder für das frühe und mittelfrühe Sortiment gelungen. Im frühen Sortiment erfolgte die Aus-

Tabelle 1: LSV-Ergebnisse Silomais früh, relativ zum Versuchsdurchschnitt 2019

Sorten	Anbaubereich 6 „Höhenlage“ (AG 6; NRW, HE, RLP, N)				Erträge (relativ)				Abreife und Qualität (relativ)				Züchter / Vertrieber
	SRZ	KRZ	geprüft seit	N AG 14-19	Trockenmasseertrag	Energieertrag GJ NEL/ha	Stärkeertrag dt/ha	Biogas-Ertrag m ³ /ha	TS-Gehalt %	Stärkegehalt %	Energiedichte MJ NEL/kg TM	Biogasausbeute IN/kg oTM	
SY Amboss	S 220	-	2014	24	100,2	101,2	104,8	101,4	102,4	104,6	101,0	101,2	Syngenta
Agro Fides	S220	K220	2016	22	97,4	99,4	105,7	96,3	101,1	108,5	102,0	98,9	Agromais
KWS Keops	S210	-	2016	26	99,8	101,7	104,5	100,4	101,0	104,6	101,9	100,6	KWS
Amanova	S210	K230	2017	18	100,0	103,5	105,8	102,3	103,8	105,8	103,5	102,3	Agromais
LG 31211	S210	K210	2017	20	97,6	100,6	103,7	99,9	100,1	106,2	103,1	102,4	Limagrain
Mantilla	S210	K230	2017	15	104,9	107,4	113,6	102,3	100,8	108,2	102,3	97,5	Advanta / Limagrain
Milkstar	S220	K230	2017	11	103,9	102,5	93,1	99,2	96,3	89,6	98,6	95,5	Saaten-Union
Agro Espirito	S210	-	2018	13	99,5	98,0	99,1	98,3	102,7	99,7	98,5	98,8	Agromais
Amavit	S210	K210	2018	13	100,2	99,0	100,2	97,4	101,7	100,0	98,8	97,3	Agromais
DKC 2684	S210	K190	2018	13	98,3	96,6	96,4	98,3	101,1	98,0	98,2	100,0	Bayer
KWS Kaprilias	S210	-	2018	13	98,5	97,7	96,7	100,2	99,8	98,1	99,2	101,7	KWS
KWS Stefano	S210	K220	2018	13	100,3	99,8	100,0	99,1	100,7	99,7	99,5	98,8	KWS
LG 31227	S210	K220	2018	13	98,5	98,2	97,1	99,6	99,0	98,6	99,7	101,2	Limagrain
Rancador	S210	K220	2018	13	99,1	100,7	100,7	100,2	100,4	101,6	101,6	101,1	RAGT
Adamanto	S220	-	2019	6	101,7	101,1	97,7	101,5	99,2	96,1	99,4	99,8	KWS
Agromilas	S210	-	2019	6	102,2	102,9	98,1	105,7	99,9	96,0	100,7	103,4	Agromais
DKC 3096	S220	K210	2019	6	100,7	99,2	100,6	96,2	96,6	99,9	98,5	95,5	Bayer
Friendlil CS	S210	-	2019	6	103,8	101,7	101,9	105,7	103,0	98,1	97,9	101,8	Caussade
Kovivio	S 210	-	2019	3	93,5	92,3	93,5	92,6	97,5	100,0	98,6	99,1	AIC-Seeds
KWS Johaninio	S210	K230	2019	6	101,6	101,6	101,8	103,3	100,8	100,2	100,0	101,7	KWS
Landlord	S 220	K240	2019	7	97,9	100,0	99,2	96,8	97,6	101,3	102,2	98,9	Aga Saat
P 7460	S200	K200	2019	6	96,3	94,1	94,5	95,6	98,7	98,2	97,8	99,3	Pioneer
SY Abelardo	S 220	K220	2019	6	100,5	101,0	102,7	99,7	99,4	102,2	100,4	99,2	Syngenta
SY Leopoldo	S220	-	2019	6	103,0	101,8	99,7	103,3	97,5	96,7	98,8	100,3	Syngenta
SY Skandik	S210	K220	2019	7	100,5	100,9	99,6	96,5	97,0	99,0	100,4	96,0	Syngenta
Mittel VRS absolut (=100 %)					202,7	138,1	73,5	15881	38,3	36,3	6,81	824,5	



Der Landessortenversuch zu Silomais auf dem Eichhof präsentierte sich in diesem Jahr relativ gut. Foto: Dr. Techow

Die hessischen Versuchsstandorte

Auf sechs Standorten wurden in Hessen Silomais-Sortenversuche angelegt und teilweise länderübergreifend ausgewertet. Sie lassen sich folgendermaßen charakterisieren:

Übergangslage: Fritzlar/Wernswig: 230 m ü. NN, 513 mm Nd.schlag, JM 9,9 °C, Lehm, AZ 70;

Friedberg/Nieder-Weisel: Höhenlage 200 m ü. NN; Jahresmitteltemperatur (JM) 9,3 °C, Niederschlagsmenge 630 mm, Lehmboden, AZ 70;

Bad Hersfeld/Eichhof: 200 m ü. NN, JM 8,7 °C, Niederschlag 617 mm, sandiger Lehm, AZ 48;

Korbach/Basdorf: 380 m ü. NN, JM 7,2 °C, 690 mm Niederschlag, sandiger Lehm, AZ 40.

Gunstlage: Groß-Umstadt/Semd: Höhenlage 170 m ü. NN, JM 9,8 °C, 663 mm Niederschlag, Braunerde, AZ 40;

Groß-Gerau: Höhenlage 90 m ü. NN, JM 9,1 °C, 593 mm Niederschlag, sandiger Lehm, AZ 65.

wertung erstmals im Bereich der „Höhenlagen“ der Bundesländer Hessen, Rheinland-Pfalz, NRW und Niedersachsen. Für die Auswertung des mittelfrühen Sortiments wurden Standorte aus Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und dem nördlichen Bayern herangezogen.

Bei der Verrechnung der Sortimente wurde die „Hohenheim-Gülzower Serienauswertung“ angewendet. Vorteilhaft ist hier insbesondere die Einbeziehung von Versuchsstandorten aus den Nachbargebieten in die Verrechnung. Im mittelspäten Sortiment konnte eine bundesländerübergreifende Auswertung in diesem Jahr noch nicht realisiert werden, wird aber angestrebt.

Frühes Sortiment in Höhenlagen

Versuche, die in die Auswertung des frühen Sortimentes eingeflossen sind, konnten den sogenannten „Höhenlagen“ (Anbaugbiet, AG, 6) der Regionen in Hessen, Rheinland-Pfalz, NRW (Bergisches Land) und Niedersachsen

zugeordnet werden. Da die Sortimente nicht an allen Standorten identisch sind, variiert auch die angegebene Anzahl der Standorte pro Sorte. In Hessen standen 25 Sorten in der Prüfung.

Im Sortiment „Höhenlagen“ lagen die Trockenmasseerträge (TM-Erträge) im Jahr 2019 auf den betrachteten Standorten im Mittel bei 203 dt TM/ha (Tabelle 1). Die beiden hessischen Standorte Korbach und Fritzlar befanden sich mit rund 225 dt TM/ha über diesem Durchschnitt. Im TM-Ertrag führen hier die Sorten Mantilla, Milkstar, Friendli CS und SY Leopoldo das Feld an. Mantilla und Milkstar konnten sich bereits im letzten Jahr beweisen.

Negativ im TM-Ertrag, aber dafür mit hohen Stärkegehalten, zeigte sich die im vergangenen Jahr empfohlene Sorte LG 31211. Weiterhin überzeugend im Stärkegehalt waren die Sorten Agro Fides, Mantilla, Amanova, KWS Keops und SY Amboss. Die Sorte Milkstar präsentierte sich ertragsstark, verzeichnete aber unterdurchschnittliche Stärkegehalte. Beim Energieertrag (GJ NEL/ha) war wie auch beim

TM-Ertrag die Sorte Mantilla überlegen, gefolgt von Amanova und Agromilas.

Die Interpretation der Ergebnisse aus einem Einzeljahr ist, insbesondere bei solch schwierigen Witterungsverhältnissen, nicht einfach. Dennoch sind diese Ergebnisse ein Hinweis auf eine gewisse Stresstoleranz der Sorten und können daher zusätzlich interessant sein.

Frühe Sorten im mehrjährigen Vergleich

Nur die Auswertung über mehrere Jahre ist entscheidend für eine fundierte Sortenbewertung. Durch die Betrachtung mehrerer Jahre kann die Stabilität der Leistung bewertet werden. Die mehrjährige Auswertung des Sortiments „Höhenlage“ ist in Tabelle 2 dargestellt. Alle Ergebnisse aus Sortenprüfungen, die in diesem Anbaugbiet durchgeführt wurden, fließen in diese Auswertung ein. Die Auswertung deckt einen Zeitraum von sechs Jahren ab. In der Tabelle sind neben den Versuchsergebnissen auch die jeweiligen

Tabelle 2: LSV-Ergebnisse Silomais früh, relativ zum Versuchsdurchschnitt 2014-19

Anbaugbiet „Höhenlage“, AG 6 (NRW, HE, RLP, N)				Erträge (relativ)						Abreife und Qualität (relativ)						
Sorten	SRZ	KRZ	geprüft seit	Trockenmasseertrag	TM-Ertrag BSA	Energieertrag GJ NEL/ha	Stärkeertrag dt/ha	Biogasertrag m ³ /ha	Biogasertrag BSA	TS-Gehalt %	Stärkegehalt %	Stärkegehalt BSA	Energiedichte MJ NEL/kg TM	Verdaulichkeit BSA*	Biogasausbeute IN/ kg oTM	Biogasausbeute BSA
SY Amboss	S 220	-	2014	98,7	7	98,6	96,5	101,0	7	99,5	97,7	5	99,8	5	102,4	7
Agro Fides	S 220	K220	2016	98,9	7	98,6	102,1	97,4	6	100,2	103,1	6	99,7	6	98,4	6
KWS Keops	S 210	-	2016	102,0	7	103,2	104,2	103,5	7	102,5	102,1	6	101,2	6	101,5	7
Amanova	S 210	K230	2017	101,6	7	103,9	107,3	104,3	7	104,0	105,6	6	102,2	6	102,6	7
LG 31211	S 210	K210	2017	97,5	6	99,1	101,1	99,4	6	100,6	103,7	6	101,6	7	102,0	7
Mantilla	S 210	K230	2017	102,0	7	102,4	105,2	99,7	6	100,4	103,1	5	100,4	6	97,7	6
Milkstar	S 220	K230	2017	102,3	8	102,3	95,8	96,2	6	95,6	93,7	4	100,0	5	94,0	4
Agro Espirito	S 210	-	2018	98,1	8	96,7	97,3	96,1	7	101,3	99,1	5	98,5	5	97,9	6
Amavit	S 210	K210	2018	100,3	7	99,1	102,6	97,6	6	102,5	102,3	6	98,8	5	97,3	6
DKC 2684	S 210	K190	2018	98,5	7	97,5	97,2	98,8	6	101,5	98,7	5	99,0	5	100,3	7
KWS Kaprilias	S 210	-	2018	97,9	7	98,2	99,3	99,9	7	100,2	101,4	6	100,3	6	102,0	7
KWS Stefano	S 210	K220	2018	100,0	8	100,9	103,6	99,8	7	101,8	103,6	6	100,9	5	99,9	6
LG 31227	S 210	K220	2018	99,1	7	99,5	99,2	98,9	7	98,1	100,1	5	100,4	6	99,9	6
Rancador	S 210	K220	2018	100,1	7	102,0	104,4	101,0	7	101,1	104,3	6	101,9	6	100,9	6
Adamanto	S 220	-	2019	101,3	8	100,6	96,4	101,1	7	99,0	95,1	5	99,2	6	99,8	6
Agromilas	S 210	-	2019	101,8	7	102,4	96,7	105,3	7	99,7	95,0	6	100,6	6	103,4	7
DKC 3096	S 220	K210	2019	100,4	8	98,7	99,7	95,9	7	96,3	99,3	6	98,4	6	95,5	6
Friendli CS	S 210	-	2019	103,5	7	101,2	100,8	105,3	7	102,7	97,4	6	97,8	6	101,8	7
Kovivio	S 210	-	2019	93,3	7	91,7	92,6	92,4	6	97,2	99,3	5	98,4	6	99,0	6
KWS Johaninio	S 210	K230	2019	101,3	7	100,9	100,9	102,9	7	100,5	99,6	6	99,7	6	101,7	7
Landlord	S 220	K240	2019	97,1		99,4	98,0	96,4		97,8	100,9		102,4		99,3	
P 7460	S 200	K200	2019	95,9	6	93,7	93,5	95,3	5	98,5	97,4	6	97,6	5	99,3	6
SY Abelardo	S 220	K220	2019	100,2	7	100,5	102,1	99,4	6	99,1	101,9	6	100,3	6	99,2	6
SY Leopoldo	S 220	-	2019	102,7	8	101,3	98,4	103,0	7	97,2	95,8	5	98,7	6	100,3	7
SY Skandik	S 210	K220	2019	100,8	7	101,4	97,4	96,1	6	95,4	96,7	5	100,6	6	95,4	6
Mittel VRS absolut (=100 %)				204,7		137,8	68,8	15906		36,5	33,6		6,73		817,7	

Tabelle 3: LSV-Ergebnisse Silomais mittelfrüh, relativ zum Versuchsdurchschnitt 2019

Auswertungsregion „Mitte-Süd trocken“					Erträge (relativ)				Abreife und Qualität (relativ)					Züchter / Vertrieb
=enzymlösliche org. Substanz in TM					Trockenmasseertrag	Energieertrag GJ NEL/ha	Stärkeertrag dt/ha	Biogasertrag m ³ /ha	TS-Gehalt %	Stärkegehalt %	Energiedichte MJ NEL/kg TM	*Verdaulichkeit %	Biogasausbeute lN/kg oTM	
Sorten	SRZ	KRZ	Prüf-jahre	n										
Benedictio KWS	S 230	K 230	>3	12	101,0	102,5	103,2	104,3	103,6	102,2	101,5	100,9	103,5	KWS
LG 30258	S 240	K 240	2	12	98,5	99,8	102,7	98,7	100,1	104,2	101,3	102,4	100,2	Limagrain
Figaro	S 250	K 250	2	12	98,6	97,9	97,4	94,3	98,8	98,8	99,3	99,1	95,9	KWS
LG 30244	S 230	K 230	3	9	100,2	99,8	104,5	100,4	102,2	104,3	99,6	99,6	100,3	Limagrain
Neutrino	S 240	K 240	3	12	101,5	96,5	87,6	96,7	95,4	86,2	95,1	95,7	95,2	Saaten-Union
Quentin	S 240	K 250	3	9	98,5	99,4	98,9	98,5	97,2	100,4	101,0	100,5	100,0	Rudloff
Rigoletto	S 250	K 240	3	10	102,2	102,9	108,7	104,0	97,9	106,3	100,7	101,3	101,5	Rudloff
Severeen	S 230	K 230	3	5	101,1	100,8	103,8	99,5	103,0	102,6	99,7	100,2	98,3	Advanta
Bernardino	S 240	-	2	12	99,3	100,3	102,4	103,5	104,1	103,1	100,9	100,0	104,3	KWS
DKC3568	S 230	K 250	2	12	98,9	96,9	96,9	97,6	100,4	98,0	98,0	99,0	98,6	Bayer
LG 31256	S 250	K 240	2	12	99,9	102,3	108,2	101,4	99,1	108,3	102,4	102,4	101,5	Limagrain
Paratico	S 250	K 240	2	12	99,9	100,7	98,1	99,3	99,1	98,1	100,8	100,6	99,4	KWS
Vitalico	S 240	K 240	2	12	100,7	100,2	99,1	100,8	98,4	98,4	99,5	99,0	100,1	KWS
ES Bond	S 240	K 260	1	12	103,0	103,6	92,7	105,1	96,0	90,0	100,6	99,4	101,9	Euralis
ES Palladium	S250	-	1	12	97,8	98,5	89,6	95,6	94,2	91,6	100,7	101,3	97,8	Euralis
Haruka	S 250	K 250	1	12	99,5	98,2	98,0	100,2	98,2	98,5	98,7	97,4	100,7	RAGT
KWS Gunnario	S 250	K 260	1	12	99,5	99,0	96,3	94,9	94,8	96,8	99,5	98,9	95,4	KWS
KWS Robertino	S 230	K 240	1	12	99,1	100,8	103,7	103,0	103,5	104,6	101,7	101,0	103,9	KWS
Leguan	S 230	K 240	1	12	100,4	102,4	99,7	104,3	102,0	99,3	102,1	100,7	103,7	Saaten-Union
LG 31238	S 230	K 220	1	12	99,6	100,6	102,5	102,7	102,4	102,9	101,0	100,7	103,1	Limagrain
LG 31245	S 240	K 250	1	12	103,6	102,3	98,9	102,1	97,2	95,4	98,8	100,2	98,6	Limagrain
P 8244	S 240	-	1	12	97,0	94,1	94,7	92,9	101,2	97,6	97,0	97,3	95,9	Pioneer
Mittel VRS absolut (=100 %)					205,2	137,7	65,9	14827	37,3	32,1	6,71	72,0	762,9	

Einstufungen des Bundessortenamtes eingetragen (BSA-Noten).

Im Abreifeverhalten zeigen die geprüften Sorten eine deutlichere Schwankungsbreite als beispielsweise in Vorjahren. So reiften unter anderem die Sorten Amanova, KWS Keops, Amavit und Friendli CS deutlich schneller ab, während die Abreife bei Sorten wie Milkstar, SY Skandik, DKC 3096 verzögert abließ. Besonders gute Ergebnisse bei den Ertragsparametern wurden von den mehrjährig geprüften Sorten KWS Keops, Amanova und Mantilla erreicht.

Die Sorte LG 31211 konnte zwar beim TM-Ertrag (wie schon in der einjährigen Betrachtung) nicht überzeugen, zeichnete sich aber durch hohe Stärkegehalte und auch durch eine hohe Biogasausbeute (lN/kg oTM) aus. Die Sorte Milkstar erreichte hohe Trockenmasseerträge, schnitt allerdings im Bereich der Stärkegehalte schlechter ab. Aufgrund der etwas geringeren Variation der Versuchsergebnisse im TM-Ertrag, aber teilweise sehr hohen Stärkegehalten, konnten beim Stärkeertrag zusätzlich Sorten überzeugen, die keine überdurchschnittlichen TM-Erträge erzielen konnten. Dazu gehören

unter anderem Agro Fides, Amavit, KWS Stefano und Rancador.

Die fehlenden Niederschläge können ein Grund dafür gewesen sein, dass ertragsstarke Sorten in diesem Jahr ihr Ertragspotenzial nicht vollständig ausschöpfen konnten. Ohne ausreichend Wasser können diese Sortentypen ihren Ertragsvorteil gegenüber qualitätsbetonten Maissorten nicht realisieren und fallen deshalb teilweise zurück. Dies gilt allerdings für alle Reifegruppen.

Mittelfrühes Sortiment (S 230 - S 250), Mittellagen

Für die Auswertung der mittelfrühen Sorten wurden Versuche aus den Mittellagen von Hessen und Rheinland-Pfalz herangezogen. Zudem wurden, wie bereits im Vorjahr, Versuche aus Baden-Württemberg und dem nördlichen Bayern mit in die Auswertung aufgenommen. Alle Standorte sind von den klimatischen Voraussetzungen her vergleichbar und werden in der „Auswertungsregion Mitte-Süd trocken“ zusammengefasst.

Die diesjährigen Ergebnisse des mittelfrühen Segments sind in Tabelle 3



Die schwierigen Witterungsbedingungen haben auch in diesem Jahr einen großen Einfluss auf die Entwicklung der Silomaisbestände gehabt. An vielen Standorten konnten gestresste Bestände beobachtet werden.

Foto: Lang, DLR

Tabelle 4: Silomais mittelfrüh (Auswertung 2014-2019)

Auswertungsregion „Mitte-Süd trocken“				Erträge (relativ)								Abreife und Qualität (relativ)					
= <i>enzymlösliche org. Substanz in TM</i>				Trockenmasse- ertrag	TM-Ertrag BSA	Energieertrag GJ NEL/ha	Stärkeertrag dt/ha	Biogasertrag m³/ha	Biogasertrag BSA	TS-Gehalt %	Stärkegehalt %	Stärkegehalt BSA	Energiedichte MJ NEL/kg TM	Verdaulichkeit %	Verdaulichkeit BSA*	Biogasausbeute lN/kg oTM	Biogasausbeute BSA
Sorten	SRZ	KRZ	Prüf- jahre														
Benedictio KWS	S 230	K 230	>3	98,7	8	100,2	100,4	102,8	7	104,5	101,7	5	101,5	100,9	6	103,6	6
LG 30258	S 240	K 240	2	99,2	8	100,3	102,8	99,3	7	100,7	103,6	5	101,1	102,2	6	100,0	6
Figaro	S 250	K 250	2	99,5	8	99,3	99,1	95,5	5	97,7	99,5	4	99,7	99,5	5	96,2	4
LG 30244	S 230	K 230	3	99,0	7	99,2	102,1	99,4	6	102,8	103,1	5	100,2	100,5	5	100,1	6
Neutrino	S 240	K 240	3	102,8	8	99,3	96,6	98,8	6	97,5	94,0	4	96,6	97,5	4	96,0	5
Quentin	S 240	K 250	3	99,0	7	100,5	101,5	99,3	7	99,7	102,5	5	101,5	100,8	5	100,3	6
Rigoletto	S 250	K 240	3	101,9	8	102,2	106,6	103,4	7	98,1	104,6	5	100,3	100,7	5	101,7	6
Severeen	S 230	K 230	3	98,6	7	99,0	102,4	97,6	5	102,1	103,9	5	100,4	101,3	6	99,0	5
Bernardino	S 240	-	2	101,1	8	101,1	101,7	102,9	8	103,9	100,5	5	100,0	99,1	5	103,3	6
DKC3568	S 230	K 250	2	98,5	8	96,8	97,7	98,8	7	101,4	99,1	4	98,2	99,0	5	99,6	6
LG 31256	S 250	K 240	2	99,3	8	100,6	103,3	100,2	7	97,9	104,0	5	101,3	101,4	6	100,8	6
Paratico	S 250	K 240	2	100,0	8	100,7	98,8	99,6	7	99,8	98,8	4	100,7	100,6	5	99,6	5
Vitalico	S 240	K 240	2	100,4	8	99,8	98,2	100,9	7	98,4	97,7	4	99,4	99,1	5	100,4	5
ES Bond	S 240	K 260	1	102,9	9	103,4	93,8	104,9	8	96,9	91,2	3	100,5	99,3	5	101,9	5
ES Palladium	S250	-	1	98,5	8	99,4	91,6	95,7	7	94,5	92,9	4	100,9	101,5	6	97,8	5
Haruka	S 250	K 250	1	99,3	8	98,0	97,4	100,2	7	98,0	98,1	4	98,8	97,4	4	100,7	5
KWS Gunnario	S 250	K 260	1	99,5	8	98,8	95,5	95,0	6	94,5	95,9	4	99,3	98,6	5	95,4	5
KWS Robertino	S 230	K 240	1	99,6	8	101,1	104,0	102,9	8	103,5	104,4	5	101,6	100,9	5	103,8	6
Leguan	S 230	K 240	1	100,3	8	102,4	99,9	104,1	7	102,1	99,5	4	102,1	100,7	5	103,7	6
LG 31238	S 230	K 220	1	99,6	7	100,6	102,6	102,6	6	102,6	103,0	5	101,1	100,7	6	103,1	6
LG 31245	S 240	K 250	1	103,2	9	102,1	99,3	102,0	8	98,1	96,2	5	99,0	100,3	6	98,5	6
P 8244	S 240	-	1	97,4	8	94,7	95,6	93,1	6	100,7	98,2	4	97,2	97,3	4	95,9	5
Mittel VRS (=100 %)				205,6		138,3	67,1	15321		38,2	32,6		6,73	71,5		774,5	

Tab. 5: LSV-Ergebnisse Silomais mittelspät, relativ zum Versuchsdurchschnitt 2019

Standort Friedberg			Erträge relativ			Abreife und Qualität (relativ)				Züchter / Vertrieb
= <i>enzymlösliche org. Substanz in TM</i>			TM-Ertrag	Energieer- trag	Stärkeer- trag	TS-Gehalt	Stärke- gehalt	Energie- dichte	Verdaulich- keit	
Sorten	SRZ	KRZ								
ES Watson	S 260	K 250	102	104	104	103	102	103	102	Euralis
SY Monolit	S 270	-	101	100	103	96	102	99	99	Pioneer
P 8666	S 260	K 250	97	96	93	101	96	98	99	KWS
P 8704	S 270	K 260	92	92	98	100	107	101	101	Syngenta
Rudolfinio KWS	S 270	-	96	95	89	100	92	99	98	Euralis
ES Skywalker	S 260	K 250	97	100	100	98	103	103	102	Pioneer
Poesi CS	S 280	-	100	101	96	93	96	100	100	Agromais
Agrometha	S 270	-	96	93	86	96	89	97	97	Pioneer
P 8888	S 280	K 250	98	97	95	93	96	98	99	Caussade
P 8171	S 260	K 250	100	100	105	102	105	100	101	Syngenta
Farmirage	S 260	K 260	101	102	102	98	102	102	100	Agromais
DS 1710 C Sucorn	S 270	K 270	97	96	91	97	94	99	99	Dow AgroSc.
Agrogant	S 260	-	97	96	86	102	88	98	99	Euralis
Farmidabel	S 260	K 240	93	97	98	96	104	104	102	Farmsaat
P 8742	S 270	K 260	100	98	93	98	93	98	98	Farmsaat
Janeen	S 260	K 250	95	93	85	98	90	99	99	Farmsaat
LG 31285	S 270	-	101	99	94	102	93	98	98	DSV
Farmurphy	S 260	K 260	89	87	82	94	92	98	98	Pioneer
ES Wellington	S 260	-	99	101	97	95	98	103	102	Saaten-Union
SY Glorius	S 260	K 250	108	106	106	102	98	98	98	Limagrain
DS 1891 B	S 260	K 270	99	96	88	100	90	98	99	Pioneer
DS 1901 C	S 290	-	97	92	68	88	70	95	95	DSV
Mittel VRS (= 100 %)			237,2	158,2	72,9	32,5	30,7	6,67	70,8	

dargestellt. In diesem Jahr standen 22 Sorten in der Prüfung. Die TM-Erträge auf den hessischen Standorten Eichhof und Friedberg lagen bei zirka 230 dt TM/ha. Bei der bundesländerübergreifenden Betrachtung waren sie mit 205 dt TM/ha im Durchschnitt etwas darunter. Beim TM-Ertrag stachen in diesem Jahr insbesondere die Sorten Rigoletto, ES Bond und LG 31245 heraus. Die Sorten LG 31256 und Leguan überzeugten mit einer überdurchschnittlichen Energiedichte (MJ NEL/kg TM), die sich auch in guten Energieerträgen niederschlug.

Bei den Stärkegehalten gab es in diesem Jahr eine hohe Schwankungsbreite. Dies ist sicherlich auch der Witterung geschuldet. Im Stärkegehalt und hieraus resultierend dem Stärkeertrag (dt/ha) schnitten Sorten wie Rigoletto und LG 31256 besonders gut ab.

Mittelfrühe Sorten im mehrjährigen Vergleich

Auch hier gilt: eine fundierte Sortenbewertung ist nur nach Betrachtung der mehrjährigen Ergebnisse zu leisten (Tabelle 4). Die Trockenmasseerträge lagen mehrjährig bei durchschnittlich 205 dt TM/ha. Hier erreichte die Sor-

Tabelle 6: Silomais mittelspät, relativ zum Versuchsdurchschnitt mehrjährig

Groß-Umstadt und Friedberg			Erträge (relativ)						Abreife und Qualität (relativ)							
=-enzymlösliche org. Substanz in TM			Trockenmasse- ertrag	TM -Ertrag BSA	Energieertrag GJ NEL/ha	Stärkeertrag dt/ha	Biogas m³/ha	Biogasertrag BSA	TS-Gehalt %	Stärkegehalt %	Stärkegehalt BSA	Energiegehalt NEL / kg TM	Verdaulichkeit %	Verdaulichkeit BSA*	Biogas lIV/ kg oTM	Biogausbeute BSA
Sorten	SRZ	Prüfjahre/Ein- zelversuche														
ES Watson	S 260	3	99,6	7	101,5	94,0	97,6	5	99,3	94,2	3	101,8	100,6	5	97,8	4
P 8704	S 270	3	98,1	7	97,5	103,5	92,9	4	98,4	105,8	5	99,5	100,7	4	96,0	4
Rudolfinio KWS	S 270	3	100,3	8	98,9	89,8	100,4	6	96,1	89,7	3	98,6	97,6	4	100,1	5
SY Monolit	S 270	3	99,9	8	99,6	105,1	100,1	5	96,5	105,4	4	99,7	100,4	4	100,1	4
ES Skywalker	S 260	2	97,6	7	100,2	96,5	98,9	6	97,5	99,0	4	102,6	100,5	5	101,3	5
P 8666	S 260	2	97,0	8	94,4	89,9	103,0	7	100,5	92,8	3	97,3	97,9	5	106,1	6
Agro Metha	S 270	2	97,1	8	94,1	86,5	98,2	7	94,6	89,1	3	96,9	96,5	4	101,0	5
P 8888	S 280	2	101,7	8	99,6	95,2	100,3	6	93,8	93,7	3	97,9	99,0	5	98,5	4
Poesi CS	S 280	2	100,1	8	99,3	91,5	100,8	6	89,7	91,3	3	99,2	97,7	4	100,5	5
SY Glorius	S 260	1	108,2	8	105,9	106,2	107,4	5	101,5	98,3	4	97,9	97,8	5	99,2	7
Agro Gant	S 260	1	97,2	9	95,6	85,9	95,0	7	101,8	88,4	3	98,4	99,3	4	97,7	5
DS 1891 B	S 260	1	98,7	8	96,3	88,5	100,9	7	99,8	89,7	4	97,6	98,7	5	102,3	5
ES Wellington	S 260	1	98,6	7	101,2	96,7	99,1	7	95,2	98,1	5	102,6	102,0	6	100,3	6
Farmidabel	S 260	1	93,3	8	96,8	97,6	95,7	7	95,8	104,4	5	103,8	102,5	6	102,4	6
Farmirage	S 260	1	100,5	8	102,1	102,3	103,3	7	98,1	101,6	5	101,5	100,3	5	102,6	6
Farmurphy	S 260	1	89,0	7	87,3	82,0	93,6	7	94,0	92,2	5	98,1	97,6	6	105,1	6
Janeen	S 260	1	94,8	9	93,5	85,0	91,6	8	97,5	89,7	5	98,7	99,1	6	96,6	5
P 8171	S 260	1	99,6	8	99,6	104,8	97,3	6	102,0	105,4	4	100,1	100,8	5	97,7	5
DS 1710 C Sucorn	S 270	1	96,9	8	96,5	91,1	96,6	7	96,5	93,9	3	99,5	99,5	4	99,7	5
LG 31285	S 270	1	100,6	9	98,7	93,8	101,3	7	102,1	93,4	3	98,1	98,1	4	100,7	5
P 8742	S 270	1	100,2	8	97,7	92,9	103,3	7	97,9	92,9	4	97,6	97,7	4	103,0	6
DS 1901 C	S 290	1	97,0	8	91,8	68,5	94,1	6	88,2	70,2	3	94,6	94,6	5	96,8	5
Mittel VRS (=100 %)			229,7		157,6	75,2	16559		36,1	32,7		6,86	70,6		758,9	

te Neutrino wie bereits in den Vorjahren gute Werte. Die einjährig geprüften Sorten ES Bond und LG 31245 zeigten sich vielversprechend. Die Sorten Rigoletto, ES Bond und Leguan erzielten hohe Energieerträge.

Im Stärkegehalt waren mehrere Sorten mit einem Spitzenergebnis dabei. Hier lohnt sich also, wie so oft, zusätz-

lich ein Blick auf die Ertragsseite, um Sorten zu finden, die sowohl bei den Erträgen als auch bei den Qualitätsparametern überzeugen konnten. Dies war vor allem Rigoletto, aber auch unter anderem LG 31256 und KWS Robertino bei den neuen Sorten (Tabelle 4).

Im Bereich der Biogausbeute liegen im mittelfrühen Sortiment insbe-

sondere die neueren Sorten vorne. So erzielten die Sorten KWS Robertino, Leguan und LG 31238 eine hohe Biogausbeute und konnten gleichzeitig mit einem hohen Biogasertrag überzeugen. Bei den älteren Sorten taten sich hier die Sorten Benedictio KWS, Bernadino und aufgrund stabiler Erträge auch Rigoletto hervor.

Tab. 7: LSV-Ergebnisse Silomais späte Sorten, relativ zum Versuchsdurchschnitt 2019

Groß-Gerau, Ladenburg**		Erträge relativ			Abreife und Qualität (relativ)				Züchter / Vertrieb
=-enzymlösliche org. Substanz in TM		TM-Ertrag	Energieertrag	Stärkeertrag	TS-Gehalt	Stärkegehalt	Energiedichte	Verdaulichkeit	
Sorten	SRZ								
Herkulis CS	S 310	105,3	106,4	106,7	101,0	100,9	100,9	100,8	Caussade
Eldacar	S 300	95,3	96,7	97,6	91,1	102,1	101,4	100,6	Pioneer
KWS Durango	S 310	95,5	92,0	99,1	105,6	103,2	96,2	97,2	DSV
LG 31558	S 360	95,3	92,1	78,7	92,3	87,1	97,8	97,8	Caussade
Misteri CS	S 290	103,7	102,6	99,3	106,8	95,0	98,8	96,4	Syngenta
P 9911	S 320	102,5	102,0	101,1	100,7	98,1	99,4	99,4	Caussade
Palizi CS	S 310	96,9	98,1	101,1	98,4	104,0	101,2	101,8	Saaten-Union
Shannon	S 300	104,7	107,9	114,8	102,3	109,1	102,9	104,1	KWS
SY Orpheus	S 300	100,8	102,3	101,6	101,8	100,3	101,3	101,8	Limagrain
Mittel Versuch (=100 %)		220,6	146,8	78,2	37,3	35,6	6,66	72,1	

**Rhein-Neckar-Kreis, Baden-Württemberg

**Mittelspätes Sortiment
S 260 - S 290**

Die Sortenempfehlungen für die mittelspäte Reifegruppe (S260-290) werden anhand der hessischen Standorte Groß-Umstadt und Friedberg ausgesprochen. Eine bundesländerübergreifende Auswertung konnte noch nicht realisiert werden.

Im Vorjahr (2018) konnten beide Versuche nicht ausgewertet werden. Zum Teil wurde erst gar nicht geerntet und/oder die Streuung innerhalb des Versuches war sehr groß. Im aktuellen Versuchsjahr traten am Standort Groß-Umstadt durch die Trockenheit Probleme bei der Kolbenausbildung auf. Dies resultierte unter anderem in stark schwankenden Stärkegehalten. Daher werden die Ergebnisse aus Groß-Um-

Tabelle 8: LSV-Ergebnisse Silomais spät, relativ zum Versuchsdurchschnitt mehrjährig

Groß-Gerau, Ladenburg		*enzymlösliche org. Substanz in TM	Prüfjahre/Einzelversuche	Erträge (relativ)			Abreife und Qualität (relativ)				
Sorten	SRZ			Trockenmasseertrag	Energieertrag GJ NEL/ha	Stärkeertrag dt/ha	Biogas m³/ha	TS-Gehalt %	Stärkegehalt %	Energiegehalt NEL/kg TM	Verdaulichkeit %*
Herkulis CS	S 310	3	104,9	106,2	105,9	105,3	102,2	100,4	101,1	101,0	100,5
P 9911	S 320	3	104,1	104,5	106,4	104,5	100,8	101,6	100,2	99,8	101,0
Shannon	S 300	3	100,3	102,7	108,4	101,7	102,7	108,5	102,3	103,8	100,5
Palizi CS	S 310	2	95,2	95,4	97,6	97,7	96,1	101,9	100,2	100,4	102,9
SY Orpheus	S 300	2	100,0	100,4	97,3	94,3	100,8	98,6	100,4	100,5	94,6
Misteri CS	S 290	1	103,7	102,6	99,3	106,3	106,8	95,0	98,8	96,4	103,0
Eldacar	S 300	1	95,3	96,7	97,6	94,2	91,1	102,1	101,4	100,6	99,2
KWS Durango	S 310	1	95,5	92,0	99,1	96,6	105,6	103,2	96,2	97,2	101,8
LG 31558	S 360	1	95,3	92,1	78,7	95,3	92,3	87,1	97,8	97,8	96,2
Mittel Versuch (= 100 %)			206,4	138,5	72,8	14940,3	36,9	35,3	6,7	71,9	749,5

stadt nicht in die Auswertungen mit einbezogen.

Bei den Ergebnissen aus 2019 handelt es sich demnach ausschließlich um die Ergebnisse aus Friedberg. Für die mehrjährige Auswertung wurden die Jahre 2016, 2017 (2 Orte: Groß-Umstadt und Friedberg) und 2019 (1 Ort: Friedberg) herangezogen. Allein aus diesen Versuchen eine Sortenempfehlung auszusprechen ist unbefriedigend. Allerdings ist es in diesem Jahr mangels Alternativen die einzige Möglichkeit.

In Friedberg lag der TM-Ertrag im Mittel bei 237 dt TM/ha. Die Sorten, die sowohl auf Ertrags- als auch auf Qualitätsseite sehr gute Ergebnisse erzielten waren vor allem ES Watson, P 8171 und Farmirage. Besonders erfolgreich bei den Erträgen war die neue Sorte SY Glorius. Mit guten Ergebnissen bei den Qualitätsparametern und bei gleichzeitig recht ordentlichen Erträgen schnitt die Sorte ES Skywalker in diesem Jahr ab. Sie war bereits 2017 mit guten Energiegehalten aufgefallen (Tabelle 5).

Mittelspäte Sorten im mehrjährigen Vergleich

Bei der mehrjährigen Auswertung konnten sich beim Stärkegehalt die Sorten SY Monolit und P 8704 deutlich von den anderen Sorten absetzen. Dies war bereits bei der Auswertung der Versuche im Jahr 2017 der Fall. Die Sorte P 8666 konnte im Bereich Biogas punkten, erzielte allerdings bei der Stärke und im Bereich Energiedichte/Energieertrag Werte unter 100 (relativ).

Vielversprechend bei den neuen Sorten zeigten sich vor allem SY Glorius, ES Wellington, Farmirage und P8171. In den Folgejahren können sie beweisen, wie stabil diese Ergebnisse zu wer-

ten sind. Die mehrjährigen Ergebnisse des mittelspäten Sortimentes sind in Tabelle 6 zusammengefasst.

Spätes Sortiment S290-S350

Das späte Sortiment (ab S300) wurde zusammen mit dem baden-württembergischen Standort Ladenburg ausgewertet. Der hessische Versuchstandort liegt in Groß-Gerau.

Die späten Sorten zeichnen sich bei ausreichend langer Vegetationszeit durch eine hohe Trockenmasseleistung aus. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass genügend Wasser zur Verfügung steht. Das war in diesem Jahr wieder einmal grenzwertig, dennoch waren die Versuche ernt- und auswertbar (Tabelle 7).

Der Trockenmasseertrag lag mit 220 dt TM/ha im Versuchsmittel wieder deutlich über dem des Vorjahres mit 190 dt TM/ha. Die höchsten TM-Erträge wurde von den Sorten Shannon, Herkuli CS, Misteri CS und P 9911 erreicht. Auch beim Energieertrag zeigten sie sich zusammen mit der Sorte SY Orpheus überdurchschnittlich. Beim Stärkegehalt konnten insbesondere die Sorten Shannon und Palizi CS überzeugen.

Mehrjährige Auswertung des späten Sortimentes

Bei der mehrjährigen Auswertung konnten die im Vorjahr empfohlenen Sorten Herkulis CS, P 9911 und Shannon sowohl bei den Erträgen als auch bei den Qualitätsparametern erneut überzeugen. Bei den neuen Sorten erzielte Misteri CS gute Ergebnisse auf Ertragsseite, KWS Durango erzielte

Tabelle 9: Sortenempfehlung Silomais, mittelspäte und späte Sorten, Anbaujahr 2020

		Empfehlung nach mind. 3 Prüfjahren								
	Strohefezahl	Abreife	TM- Ertrag	Energieertrag	Biogasertrag	Stärkegehalt	Biogasausbeute	Energiedichte	Verdaulichkeit	
mittelspäte Sorten	270	P 8704 (F)	0	0	-	---	+++	--	0	+
		SY Monolit (F/B)	-	0	0	+	+++	+	0	+
späte Sorten	300	Shannon (F/B)	++	+	++	+	+++	+	++	++
	310	Herkulis CS (F/B)	+	++	+++	+++	+	+	+	+
	320	P 9911 (F/B)	+	++	++	++	+	+	+	0
		Empfehlung Probeanbau nach 1 Prüfjahr								
mittelspäte Sorten	260	SY Glorius (B)	+	+++	+++	+++	0	0	-	-
		ES Wellington (F/B)	--	0	+	0	0	+	++	+
		Farmirage (F/B)	0	+	++	++	+	++	+	+
		P 8171 (F)	+	0	0	-	+++	-	+	+
späte Sorten	290	Misteri CS (B)	+++	++	++	+++	--	++	0	-

Zeichenerklärung: --- = schwach (rel. <93), -- = mäßig (rel. 93-96), - = unterdurchschnittlich (rel.96-98), 0 = durchschnittlich (rel.98-100), + = gut (rel.100-102), ++ = sehr gut (rel. 102-105), +++ = vorzüglich (rel.>105), (F) = Empfehlung zu Futterzwecken, (B) = Empfehlung zur Biomasseproduktion, (F/B) oder (B/F) = Empfehlung für beide Nutzungsrichtungen. Einstufung nach den Ergebnissen 2016, 2017 aus Friedberg u. Groß-Umstadt + Friedberg 2019 (ms), 2017 bis 2019 Groß-Gerau und Ladenburg (BW) Bewertung der Sorten nur innerhalb der Sortimentes

Tabelle 10: Sortenempfehlung Silomais frühe und mittelfrühe Sorten, Anbaujahr 2020

Sortenempfehlung	Empfehlung nach 3 Prüfjahren										Empfehlung nach 2 Prüfjahren										Empfehlung Probeanbau nach 1 Prüfjahr									
	Siloreifezahl	Abreife	TM- Ertrag	Energieertrag	Stärkeertrag	Biogasertrag	Stärkegehalt	Energie-dichte	Biogasausbeute	Siloreifezahl	Abreife	TM- Ertrag	Energieertrag	Stärkeertrag	Biogasertrag	Stärkegehalt	Energie-dichte	Biogasausbeute	Siloreifezahl	Abreife	TM- Ertrag	Energieertrag	Stärkeertrag	Biogasertrag	Stärkegehalt	Energie-dichte	Biogasausbeute			
frühe Sorten	Amanova (F/B)		++	++	++	++	++	++	++	Amavit (F)		++	++	++	++	++	++	++	++	Agromilas (B)		0	++	++	++	++	++	++	++	
	Keops (F/B)		++	++	++	++	++	++	++	KWS Stefano (F)		++	++	++	++	++	++	++	++	++	Friendl CS (B/F)		++	++	++	++	++	++	++	
	LG 31.211 (F)		+	+	0	+	0	++	++	Rancador (F/B)		+	++	++	++	++	++	++	++	210										
	Mantilia (F)		+	++	++	++	++	++	++			+	++	++	++	++	++	++	++	++										
mittelfrühe Sorten	Amaroc (B/F)		++	++	++	++	++	++	++			++	++	++	++	++	++	++	++	220										
	Benedictio KWS (F/B)		++	++	++	++	++	++	++			++	++	++	++	++	++	++	++	230										
	LG 30244 (F)		++	++	0	++	++	++	++			++	++	++	++	++	++	++	++	230										
	Severeen (F)		++	++	0	++	++	++	++			++	++	++	++	++	++	++	++	230										
	Charleen (F)		0	++	++	++	++	++	++	Bernadino (B/F)		++(+)	+	++	++	++	++	++	++	240										
	LG 30258 (F)		+	++	++	++	++	++	++	LG 31256 (F)		-	0	++	++	++	++	++	++	250										
Rigoletto (F/B)		0	++	++	++	++	++	++			+	++	++	++	++	++	++	++	250											

Zeichenerklärung: --- = schwach (rel. <94), -- = mäßig (rel. 94,0-95,9), - = unterdurchschnittlich (rel. 96,0-97,9), 0 = leicht durchschnittlich (rel. 98,0-99,9), + = gut (rel. 100,0-101,9), ++ = sehr gut (rel. 102,0-103,9), +++ = vorzüglich (rel. >104),

besonders hohe Stärkegehalte bei unterdurchschnittlichen Erträgen.

Die mehrjährigen Ergebnisse des späten Sortimentes an den Standorten Groß-Gerau und Ladenburg sind in Tabelle 8 zusammengefasst.

Sortenempfehlung für die Aussaat 2020

Die möglichst optimale Sorte für den jeweiligen Standort ist eine gute Basis für einen erfolgreichen Maisanbau. Um die Empfehlungen so aktuell wie möglich zu halten, werden jährlich eine Vielzahl von Sorten auf Ertrag und Qualitätseigenschaften in den Landessortenversuchen geprüft. In die Prüfung aufgenommen werden die vom Bundessortenamt neu zugelassenen Sorten und jene EU-Sorten, die nach den Ergebnissen von Voruntersuchungen geeignet scheinen.

Schwache Varianten fallen bereits nach dem ersten Jahr aus der Prüfung heraus. Nur Sorten



Die einjährig geprüfte Sorte LG 31245 zeigte sich insbesondere beim TM-Ertrag vielversprechend. Foto: Lang, DLR

mit guter Leistung erreichen das zweite und dritte Prüffahr. Somit haben sich Sorten, die sich 2019 beispielsweise im dritten Prüffahr befinden schon in den Vorjahren bewiesen und zeichnen sich neben den geprüften Ertrags- und Qualitätsparametern zusätzlich durch eine stabile Leistung aus.

In der Sortenempfehlung wurden alle getesteten Aspekte berücksichtigt. Eine Empfehlung wurde ausgesprochen, wenn eine Sorte in mindestens zwei Merkmalen (außer TS Prozent) ein Ergebnis von >102 (relativ) erzielt hat und andere agronomische Eigenschaften der Sorte einer Empfehlung nicht widersprachen. So kamen einige Sorten nicht in die Empfehlung, obwohl sie zweimal das Ergebnis >102 (relativ) erreichten, wenn sie dafür in anderen

Merkmale auf sehr niedrigem Niveau blieben.

Auch wenn in den Versuchen einige neue Sorten mit sehr guten Ergebnissen überzeugten, sind vorzeitige Empfehlungen immer mit Vorsicht zu genießen, denn diese Sorten müssen in den Folgejahren erst noch beweisen, ob sie ihre Leistungen halten können. Zudem besteht auch für die in der diesjährigen Empfehlung nicht berücksichtigten Sorten die Möglichkeit, noch ein zweites oder drittes LSV Jahr zu durchlaufen, und nach dem dritten Jahr eine Anbauempfehlung zu erhalten.

Der komplette Versuchsbericht kann auf der Homepage des LLH unter www.llh.hessen.de eingesehen werden.

Dr. Anna Techow, Christian Weider, LLH, Eichhof, Bad Hersfeld